

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt
Band: - (1984)

Artikel: Kleine Aarburger Chronik [Fortsetzung]
Autor: Hämmerle, Edwin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-787803>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Aarburger Chronik

1. Oktober 1982 bis 30. September 1983 Edwin Hämmerle, Küngoldingen

Oktober

1. Die Bestandesaufnahme über die ausländischen Staatsangehörigen in Aarburg zeigt folgendes Bild: Jahresaufenthalter 304 (165 männlich, 139 weiblich). Niederlasser 886 (485 männlich, 401 weiblich). Saisonarbeiter 84 (82 männlich, 2 weiblich). In die Zahl von 1274 ausländischen Staatsangehörigen teilen sich 19 Staaten aus vier Kontinenten. Die grössten Anteile entfallen auf Italien (564 Personen), Portugal (188), Türkei (185), Spanien (130).
17. Eine stattliche Anzahl von Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern folgte der Einladung des Gemeinderates zum Fröhschoppengespräch über den Festungsdurchstich im Restaurant Brauerei.
19. 36 Ratsmitglieder des Aarburger Einwohnerrates genehmigten mit 35 zu 0 Stimmen den Voranschlag pro 1983 der Einwohnergemeinde bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 120 Prozent. Auch der Voranschlag der technischen Betriebe passierte einstimmig. Ferner hiess der Rat mit 36 zu 0 Stimmen den Nachtragskredit von 41 300 Franken für die Flachdachsanierung der Turnhalle Paradiesli gut und stimmte dem kommunalen Überbauungsplan Paradiesli unter Berücksichtigung bestimmter Wünsche zu.
31. Die Aarburger Stimmberechtigten haben die Vorlage über den Festungsdurchstich mit 1179 gegen 796 Stimmen im Verhältnis von 59,7 zu 40,3 Prozent deutlich abgelehnt. Das heftig umstrittene Projekt vermochte immerhin 61,8 Prozent der Stimmbürger an die Urne zu locken. Als Ersatzmitglied in die Schulpflege wurde die von der SP portierte Elisabeth Diriwächter-Strub glänzend mit 825 Stimmen gewählt. — Die Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde wählten Andreas Walser mit 730 Ja- gegen 114 Nein-Stimmen als Pfarrer.

November

11. Mit einer öffentlichen Aktion hat die Aarburger Elternvereinigung ihrer Enttäuschung über das Abstimmungsergebnis des Festungsdurchstichs und ihrer Besorgnis über den weiterhin gefährdeten Schulweg vieler Kinder Ausdruck verliehen.
23. 37 Ratsmitglieder des Einwohnerrates genehmigten mit 22 : 14 Stimmen das Kreditbegehren von 952 348 Franken für den Kauf von zwei Miteigentumsanteilen zur Schaffung der Grundwasserschutzzone Paradiesli. Der Rat verweigerte damit die Rückweisungsanträge der FdP und CVP, nach denen der Gemeinderat nochmalige Verhandlungen mit den Landverkäufern hätte führen sollen, um den Quadratmeterpreis auf etwa 100 anstelle der verlangten 116 Franken zu limitieren. Ferner hiess der Rat die Revision des Geschäftsreglementes mit 37 : 0 Stimmen gut. Die Beantwortung von zwei Interpellationen und eine Fragestunde beschlossen die Ratssitzung.
28. Schlüssel Aarburg. Musik zum Advent in der Festungskapelle, dargeboten von Marianne Steiner, Alt; Kathrin Bopp, Blockflöte; Hermann Käfer, Blockflöte; und Werner Schmid, Cembalo.
28. Abstimmungswochenende. Eidgenössische Volksabstimmung: Preisüberwachungsinitiative der Konsumentinnenorganisation 517 Ja, 256 Nein; Kanton 43 948 Ja, 35 776 Nein; Bund 730 934 Ja, 530 882 Nein. — Gegenvorschlag der Bundesversammlung 161 Ja, 475 Nein; Kanton 19 171 Ja, 51 880 Nein; Bund 283 939 Ja, 851 922 Nein. — Kantonale Volksabstimmung: Aufgabenreform zwischen Kanton und Gemeinden 498 Ja, 208 Nein; Kanton 36 091 Ja, 38 194 Nein. — Die Voranschläge der Einwohnergemeinde wurden mit 672 Ja gegen 99 Nein und diejenigen der technischen Betriebe mit 622 Ja gegen 114 Nein genehmigt.

Dezember

1. Der Motorfahrzeugbestand in der Gemeinde zeigte folgendes Bild: Motorwagen (PW, Lastwagen, Sattelschlepper usw.) 2044, Motorräder (Motorräder, Kleinmotorräder) 111, Landwirtschaftliche Motorfahrzeuge 12.
3. Im Beisein des gesamten Gemeinderates und zu den Klängen einer spritzigen Kapelle trafen sich rund 40 gutgelaunte junge Leute zur Aarburger Jungbürgerfeier und durften zu bereits vorgerückter Stunde die Urkunde im Waffensaal des Museums von Gemeindeammann Robert Walser in Empfang nehmen.
3. — 10. Drei Aarburgerinnen zeigten ihre kunsthandwerklichen Arbeiten im Kurthaus: Käthi Mantella-Wanitsch (Häkelarbeiten), Irene Obrist (Firmoschmuck, Lederarbeiten und Patchwork-Wandbehänge), Ursula Püli Smith-Keller (Steinzeugbilder, Gebrauchskeramik und Schmuck).
7. Bei der Blutspendeaktion wurden der 7000. Spender, Ruth Meier-Koch, sowie Otto Sommer für seine 50. Blutspende von der Präsidentin des Samaritervereins, Lilly Kaspar, geehrt.
11. Im Rahmen des Weihnachtsbasars auf der Festung spielte die begabte Puppenspielerin Irmgard Staub das Stück «dr verhäxti Brunne».
13. 50 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger fanden den Weg an die Kirchgemeindeversammlung. Der Abrechnung des neuen Pfarrhauses, welche mit einer Kostenüberschreitung von 9 500 Franken abschloss, wurde mit grossem Mehr zugestimmt. Obwohl eine Steuererhöhung von 21 auf 23 Prozent unerfreulich ist, genehmigte die Versammlung den Voranschlag 1983 mit Zweidrittels-Mehrheit.
16. Zahlreich war der Aufmarsch der Konzertbesucher, die in der Stadtkirche an einem eindrucksvollen Weihnachtskonzert äussere und innere Wärme fanden.
30. Im Jahre 1982 wurden insgesamt 206 Freianglerkarten ausgestellt. Aus dem Verkauf dieser Karten wurde ein Erlös von 2956 Franken erzielt, der zufliesst mit 2441 Franken an die Ortsbürgergemeinde und mit 515 Franken an den Sportfischerverein.

Januar

1. In Aarburg wurden folgende Ausländer gezählt: Gesamtbestand 1223, davon männlich 666 und weiblich 557. Auf die einzelnen Kategorien entfielen: Jahresaufenthalter 287, Niederlasser 933 und Saisonarbeiter 3. Es waren Angehörige der nachgenannten Staaten: Belgien 1, Bundesrepublik Deutschland 57, Finnland 1, Frankreich 8, Griechenland 1, Grossbritannien 1, Italien 570, Jugoslawien 85, Oesterreich 19, Portugal 183, Schweden 3, Spanien 91, Tschechoslowakei 2, Türkei 184, Ungarn 3, Ägypten 1, USA 3, Laos 10.
3. Im Jahre 1982 wurden gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt:

111 Tonnen Altglas, 165 Tonnen Altpapier, 10 Tonnen Altmittel und 2,5 Tonnen Altöl. — In der Kehrichtverbrennungsanlage der Region in Oftringen sind 1982 folgende Kehrichtmengen aus der Gemeinde angeliefert worden: 1663 Tonnen (Vorjahr 1555 Tonnen).

9. Matinée zur Einweihung des neuen Flügels im Singsaal des Hofmattschulhauses Aarburg. Ausführende waren die beiden Pianisten Ueli Sandmeier und Urs Stäubli.
18. Mit 20 zu 15 Stimmen zurückgewiesen wurde an der Einwohnerrats-sitzung die Vorlage über den Bau einer kombinierten Parkanlage mit Abstell-plätzen und Garagenboxen auf der Kloosmatten. Oppositionslos, jedoch mit sieben Stimmenthaltungen, pas-sierte die Erwahrung des Referendums gegen den Überbauungsplan Paradiesli. Einiges zu diskutieren gaben die Abänderungsanträge der Geschäfts-prüfungskommission betreffend Neu-fassung des Reglementes über die Ausrichtung von Ortszulagen an die Lehrerschaft. Die leicht veränderte Vorlage (jährliche Auszahlung und Streichen des Wortlautes «in grober Weise») fand einhellige Zustimmung. Das regionale Radwegkonzept, wie auch die Einbürgerungen und die An-schaffung eines neuen «Unimogs» passierten oppositionslos. Die beiden Bauabrechnungen Byfang-Höhe und im Grubenareal sowie die Bauabrech-nung Badi wurden ohne Gegenstimme gutgeheissen, wobei sich die SP-Fraktion der Stimme enthielt, weil sie sich im Kontrollverfahren der Finanz-kommission übergegangen fühlte.
22. Aufgrund der freundschaftlichen Be-ziehungen, die das Aarburger Einwoh-nerratsmitglied Martin Schwaar mit dem Präsidenten des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Laufenburg pflegt, erging eine Einladung an Einwohner- und Gemeinderat Aarburg zu einem Besuch des Städtchens am Rhein. 30 Mitglieder des Einwohner-rates und drei des Gemeinderates lei-steten dieser Einladung Folge.

Februar

2. Die älteste Aarburgerin, Anna Wull-schleger, konnte ihren 96. Geburtstag feiern.
27. Abstimmungswochenende. Eidgenös-sische Volksabstimmung: Bundesbe-schluss über den Energieartikel 644 Ja, 700 Nein; Kanton 38 187 Ja, 54 771 Nein; Bund 649 466 Ja, 626 002 Nein (das erforderliche Ständemehr ver-fehlt). — Neuregelung bei den Treib-stoffzöllen 674 Ja, 683 Nein; Kanton 41 613 Ja, 52 208 Nein; Bund 679 175 Ja, 609 764 Nein. — Ersatzwahl in den Regierungsrat für den zurückge-tretenen SVP Regierungsrat Dr. Jürg Ursprung: Aarburg, Dr. Ulrich Siegrist 488, Dr. Samuel Meier 375; Kanton, Dr. Ulrich Siegrist 40 102, Dr. Samuel Meier 26 667. Angenommen wurde in Aarburg der Überbauungsplan, der infolge eines Referendums vors Volk gelangte. Bei

einer Stimmbeteiligung von 44 Prozent sprachen sich 792 Stimmbürger für und 594 gegen die Vorlage aus.

März

1. Gemäss der Bevölkerungsstatistik der Einwohnerkontrolle zählte die Gemeinde 5488 Einwohner (4232 Schweizer und 1256 Ausländer).
6. Werke barocker Meister spielten in der katholischen Kirche Madeleine Niggli, Violine, und Hans-Peter Tschannen, Orgel.
25. Dem Kantonalen Arbeitsamt in Aarau wurden aus der Gemeinde Aarburg folgende Arbeitslosenzahlen gemeldet: Männer 16, Frauen 7. Total 23 Per-sonen.
29. Nach hitziger und rund 70minütiger Debatte beschloss der Einwohnerrat mit 20:14 Stimmen, die weiteren 500/1000 Miteigentumsanteile am Grundstück von Walter Christen im Paradiesli zu übernehmen. Mit dem knappen Stimmenverhältnis von 15:13 wurde dem gemeinderätlichen Antrag auf Verzicht von Akontozahlungen entsprochen und mit 15:11 Stimmen das Postulat Dr. René Bucher betref-fend Abbau schwebender Verpflich-tungen der Gemeinde aus Strassen-bauten abgeschrieben. Einstimmig wurde dem Kreditbegehren von 35 000 Franken für den Kauf einer gemeinde-eigenen Mehrzweckbühne zugestimmt. Ebenfalls deutlich sprachen sich die Einwohnerräte mit nur einer Gegen-stimme für die Satzungen des neuen Regionalverbandes Wiggertal aus. Die weiteren Traktanden — Orientierung über den Gestaltungsplan «Hinter dem Thor», die Beantwortung der Motion betreffend Turnhallenbetrieb «Höhe» und die kleine Anfrage betreffend Mar-kierung der Wahllokale — passierten ohne grössere Diskussionen.
29. Mit der Zensurfeier beendete die Bezirksschule Aarburg das Schuljahr. Gleichzeitig mit der Verabschiedung von den ältesten Schülern wurden auch die Verdienste von Willi Begert gewürdigt, der nach siebenjähriger Amtszeit als Rektor zurücktrat.
31. Unter der Leitung von Hans-Peter Tschannen führten die Aarburger Vo-kalisten, ein Kammerensemble und Elisabeth Zinniker, Olga Regez und Bernhard Hunziker in der katholischen Kirche in Aarburg die Markus-Passion von J.S. Bach auf.

April

9. Die Aktivitäten des Teams vom Aar-burger Jugendkeller «Teens-Corner» im Pfarrhaus an der Feldstrasse wurden mit den Darbietungen der Hard-Rockgruppe «Sunburst» erfolg-reich fortgesetzt.
16. Tagung der ehemaligen Angehörigen der Pontonierkompanie II/2.
26. In der Heizperiode 1982/83 wurden 340 Feuerungsanlagen einer Rauch-gaskontrolle unterzogen. Hievon wa-ren 314 in Ordnung und 26 mussten beanstandet werden.

30. Dank der Initiative der Museumskom-mission und der Krediterteilung durch den Einwohnerrat konnte der Dach-stock des Heimatmuseums ausgebaut werden. Mit einer Rückschau auf das Lebenswerk des 1918 verstorbenen Aarburger Malers Franz Theodor Aerni wurde dieser Raum nun erstmals in Betrieb genommen.

Mai

2. Die Nutztierzählung ergab folgendes Ergebnis: Rindvieh, 6 Besitzer/146 Tiere; Pferde, 7/8; Schweine, 6/101; Schafe, 7/33; Nutzhühner, 13/334.
8. Verspielte, sensible und parodisti-sche Musik war angekündigt. «Musig z'Viert» bot indessen dem Publikum im Rittersaal der Festung sogar einiges mehr als versprochen.

Juni

14. Der Aarburger Elektrogeräte-Herstel-ler Rotel AG geht in deutsche Hände über. Mehrheitsaktionär Albert Brüng-ger als Inhaber der Kisag AG, Bellach, verkaufte sein Aktienpaket an die deutsche Thielmann-Gruppe.
19. Kühles, kaum sommerliches Wetter und ein böiger Wind begleiteten die über 850 Teilnehmer am Einzelwett-fahren der Pontoniere in Aarburg. Am erfolgreichsten war die Sektion Wallbach.
21. In einer fast dreieinhalbstündigen Mammutsitzung genehmigte der Ein-wohnerrat den Verwaltungsbericht und die Gemeinderechnungen 1982. In der Detailberatung des Verwal-tungsberichtes wurde der Gemeinde-ratsantrag auf Abschreibung des Po-stulats der FdP-Fraktion bezüglich Tych und Verunreinigung durch Ab-wässer zurückgezogen. Mit 23 zu 9 Stimmen wurde der Antrag verwor-fen, die Kommissionen nur jede Amts-periode einmal zu veröffentlichen und es alljährlich mit den Mutationen be-wenden zu lassen. Viel zu diskutieren gab die Resolution der Altstadt- und Umweltschutzkommission betreffend Erhaltung der «alten Post». Schliess-lich wurde ein Ordnungsantrag auf Verschiebung dieses Geschäftes ein-stimmig gutgeheissen, gleichzeitig aber ein von 34 Einwohnerräten unterzeichnetes Postulat eingereicht. Sämtliche Rechnungen passierten dis-kussionslos.
26. Abstimmungswochenende. Kantonale Volksabstimmung: Gesetz über die Niederlassung und den Aufenthalt der Schweizer 317 Ja, 88 Nein; Kanton 28 212 Ja, 14 427 Nein. — Gesetz über Katastrophenhilfe und zivile Ver-teidigung 296 Ja, 109 Nein; Kanton 27 596 Ja, 15 599 Nein. — Volks-initiative für eine wirksame Beschäfti-gungspolitik 162 Ja, 243 Nein; Kanton 9958 Ja, 33 714 Nein. — Mit einer grossen Mehrheit von 315 Ja zu 77 Nein genehmigte das Aarburger Stimmvolk die Satzungen des Ge-meindeverbandes «Regionalverband Wiggertal-Suhrental».

26. Zum 100jährigen Bestehen der Aarburger Militärschützen fand auf dem Spiegelberg ein Jubiläumsschiessen statt, an dem sich 756 Schützen beteiligten.

Juli

2. Den Höhepunkt des vom Nautischen Clubs organisierten Strandfestes bildeten die Darbietungen von Akrobatikspringern und das prachtvolle Feuerwerk.
30. Anstelle einer offiziellen Bundesfeier organisierten die Bewohner der Langackerstrasse im nördlichen Zipfel von Aarburg erstmals in der 30jährigen Geschichte dieses Quartiers ein gemeinsames Fest.

August

2. In die Kehrichtverbrennungsanlage der Region Zofingen sind aus der Gemeinde Aarburg im 1. Semester 1983 insgesamt 800 Tonnen Kehricht angeliefert worden. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres waren es noch 746 Tonnen.

September

10. Um der Bevölkerung den Stand der Bauarbeiten im «Bären» zu vermitteln, wurden die Türen geöffnet und Führungen durch das Haus durchgeführt. — Zum turnusgemäss alle drei Jahre stattfindenden Spieltag der Jungturner trafen sich bei der Badanstalt rund 250 Knaben aus zehn Riegen. — Herbstversammlung des Kreisverbandes Zofingen des Blauen Kreuzes in der Kirche Aarburg.
13. Einstimmig bewilligte der Einwohnerrat den Kredit von 54 600 Franken für den Bau eines Streusalzsilos gemeinsam mit der Gemeinde Rothrist sowie 30 000 Franken für die Projektierung von Umbau und Renovation des Lager- und Werkstattgebäudes für die technischen Betriebe. Mit 31 Stimmen bei fünf Enthaltungen wurde Anton Richner als neues Mitglied der Finanzkommission gewählt. Diskussionslos stimmte der Rat zudem mit 32 Stimmen der Einbürgerung von Roy Buschbaum zu. Ohne Gegenstimme und diskussionslos passierten die Genehmigung des Dienstbarkeitsvertrages mit der Firma M. Eng AG auf Ein-

räumung eines Baurechts sowie die Baukosten-Abrechnung der Trockenplatz-Sanierung bei der Turnhalle Höhe. Während das Postulat bezüglich Erhaltung der «alten Post» begründet und überwiesen wurde, zog die Geschäftsprüfungskommission die an der letzten Sitzung umstrittene Resolution zurück.

20. Vier ehemalige Schüler der Altistin Margrit Conrad-Amberg, Elisabeth Zinniker, Sopran; Olga Regez, Alt; Peter Forster, Tenor und Hans-Peter Tschannen schenkten ihrer verehrten Lehrerin zum 65. Geburtstag in der katholischen Kirche in Aarburg ein Konzert.
22. Ein gut gelungener Sporttag brachte Abwechslung in den Schulalltag der Oberstufenschüler.
24. Erstmals seit Bestehen der Robinson-Spielplätze und den Spielbussen haben sich in Aarburg beide Interessengemeinschaften zu einer gemeinsamen zweitägigen Tagung zusammengefunden.
26. Als Teilzeitangestellten für Jugendarbeit und Erwachsenenbildung hat der Gemeinderat Marcel Egloff aus Bubendorf gewählt.

Verzeichnis Einwohnerrat Aarburg

1. 1. 1982 — 31. 12. 1985

Sozialdemokratische Partei und Gewerkschafter

1. 1931 Halter Paul, Lokomotivführer, Grubenstrasse 30,
2. 1950 Schnyder Erich, Berufsschullehrer, Dürrbergstr. 29
3. 1926 Käser Ernst, Spengler, Lerchmattstrasse 3
4. 1947 Züst Hansruedi, Industriespengler, Lindengutstr. 13
5. 1928 Zimmerli Urban, Lokomotivführer, Brodheiteristr. 20
6. 1953 Mosimann Jürg, Velomechaniker, Pilatusstr. 29
7. 1929 Eichelberger Hansruedi, Lokomotivführer, Särling 13
8. 1939 Hofer Hans, Abwart, Feldstrasse 30
9. 1937 Hug-Frei Theres, Hausfrau, Rindelstrasse 13
10. 1932 Kaspar Ernst, Betriebsbeamter PTT, Lerchmattstr. 7
11. 1926 Gloor Alfred, Kältefachmann, Bachweg 23
12. 1946 Kunz-Widmer Margrith, Hausfrau, Feldstrasse 137
13. 1942 Hämmerle Urs, Berufsschullehrer, Festung
14. 1933 Müller Hansruedi, Zugführer, Unterfeldweg 9
15. 1943 Christen-Schmid Marianne, Hausfrau, Särling 17
16. 1947 Kiefer Herbert, Verkaufsingenieur, Rüttenenstr. 18
17. 1935 Ogg-Notter Erika, Hausfrau, Bahnhofstrasse 65

Freisinnig-demokratische Partei (FdP)

18. 1928 Dr. Frey Manfred, Arzt, Oltnerstrasse 3
19. 1923 Wanitsch Eduard, PTT-Zustellbeamter, Torgasse 10
20. 1933 Gehrig Max, dipl. Installateur, Grabenstrasse 8
21. 1944 Schwaar Martin, Ingenieur HTL, Unterfeldweg 20
22. 1923 Dr. Bucher René, Geschäftsleiter, Bachweg 9
23. 1935 Rudolf Fritz, lic. rer. pol., Vizedirektor, Bachweg 6
24. 1931 Neuenschwander Hans, dipl. Schreinermeister, Rindelstrasse 21

25. 1950 Sutter Paul, Ingenieur HTL, Höhweg 4
26. 1937 Bodmer-Gurtner Susanne, Hausfrau, Weidstr. 6
27. 1927 Locher Alfred, Techniker, Kleinfeld 19
28. 1948 Plüss Martin, Ingenieur HTL, Lerchmattstrasse 6
29. 1936 Ammann Claude, Bankangestellter, Haldenackerweg 9

Christlich-demokratische Volkspartei (CVP)

30. 1943 Kalberer Walter, Lehrer, Engelbergstrasse 1
31. 1936 Fluri Guido, Buchhalter, Längackerstrasse 25
32. 1928 Brühwiler Hermann, techn. Angestellter, Weidstr. 8
33. 1932 Vock Fridolin, Geschäftsleiter, Särling 7
34. 1930 Negri Ferdinand, Plattenleger, Tunnelweg 3
35. 1939 Studer Urs, Lokomotivführer, Fliederweg 4

Evangelische Volkspartei (EVP)

36. 1925 Christen-von Arx Ruth, Hausfrau, Galligässchen 4
37. 1940 Jenni Manfred, Maschinentechniker, Tunnelweg 21

Schweizerische Volkspartei (SVP)

38. 1926 Wulschleger Peter, Sanitärinstallateur, Kloosmattstrasse 8
39. 1941 Sommer Hansuli, Landwirt, Hofmattstrasse 28

Vereinigung pro Aarburg

40. 1942 Muntwiler Anton, El. Ing. HTL, Christelirain 10